



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets



(11) Veröffentlichungsnummer : **0 363 327 B1**

(12)

EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT

(45) Veröffentlichungstag der Patentschrift :
23.06.93 Patentblatt 93/25

(51) Int. Cl.⁵ : **A47G 9/00**

(21) Anmeldenummer : **89810757.8**

(22) Anmeldetag : **04.10.89**

(54) **Kissen.**

(30) Priorität : **06.10.88 CH 3722/88**

(73) Patentinhaber : **Matra AG**
Talstrasse 72
CH-4112 Flüh (CH)

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung :
11.04.90 Patentblatt 90/15

(72) Erfinder : **Hübscher, Herbert**
Schliengerweg 38
CH-4057 Basel (CH)

(45) Bekanntmachung des Hinweises auf die
Patenteilung :
23.06.93 Patentblatt 93/25

(74) Vertreter : **Fischer, Franz Josef et al**
BOVARD SA Ingénieurs-Conseils ACP
Optingenstrasse 16
CH-3000 Bern 25 (CH)

(84) Benannte Vertragsstaaten :
AT BE CH DE ES FR IT LI LU NL

(56) Entgegenhaltungen :
US-A- 2 183 418
US-A- 4 528 705

EP 0 363 327 B1

Anmerkung : Innerhalb von neun Monaten nach der Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents kann jedermann beim Europäischen Patentamt gegen das erteilte europäische Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch ist schriftlich einzureichen und zu begründen. Er gilt erst als eingelebt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

Beschreibung

Die vorliegende Erfindung betrifft ein Kissen gemäss dem Oberbegriff des Patentanspruches 1.

Die heute bekannten und üblicherweise verwendeten Kissen sind in zwei grosse Gruppen einteilbar. Kissen einer ersten Gruppe, die auch am weitaus häufigsten eingesetzt werden, sind Kissen mit einer beweglichen, relativ weichen Füllung, beispielsweise aus Federn, Daunen, einem Gemisch davon oder aus einem anderen Füllmaterial. Die optimale Form des Kissens erreicht die sich darauf ausruhende Person durch Verschieben des Inhaltes, durch Umlegen von Kissenteilen oder Ecken der meist rechteckförmig ausgeführten Kissen. Schon nach kurzer Zeit und wenigen Kopfbewegungen der sich auf dem Kissen ausruhenden Person hat sich der Kisseninhalt verschoben und die vom Ausruhenden, vorher zurechtgelegte optimale Form des Kissens ist nicht mehr vorhanden. Dadurch kann es vorkommen, dass eine auf dem Kissen schlafende Person den empfindlichen Halswirbelbereich und den Kopf über einen längeren Zeitraum in einer ungünstigen Stellung lagert. Ein Müdigkeitsgefühl, Nacken- oder Kopfschmerzen nach dem Aufwachen, sind die Folgen davon. Diesem geschilderten Nachteil der ersten Kissenart versuchte man mit einer zweiten Gruppe von Kissen entgegenzutreten. Solche Kissen sind beispielsweise durch besonders vorgeformte Schaumstoffkörper formbeständig. Sie haben aber den grossen Nachteil, dass sie den Schläfer in eine vorgegebene Position zwingen und nur in dieser Position den Kopf und Halswirbelsäulenbereich in einer relativ günstigen Lage fixieren. Solche Kissen sind wenig anpassungsfähig und sind meist nur für eine bestimmte Gruppe von Schläfern ideal, da sie die verschiedenen Schlaflagen des Menschen, wie Rücken- oder Bauchlage sowie Seitenlage, nicht oder nur ungenügend berücksichtigen. Die Kissen dieser zweiten Gruppe bieten meist keinerlei angenehmen Schlafkomfort.

In der US-A-4 528 705 ist ein Kissen offenbart, in welchem in einem zu einer ärmelförmigen Form zusammengefalteten Bogen aus einem geschäumten Material ein aufblasbarer Balg zum Abstützen des Nackenbereiches einer auf dem Kissen ruhenden Person eingeführt ist. Durch den aufblasbaren Balg kann die Abstützung des Nackenbereiches dem Schläfer angepasst werden. Es sind jedoch keine Mittel vorgesehen, mit welchen auch die Höhenlage des Kopfes des Schläfers verändert werden könnte.

Es ist die Aufgabe der vorliegenden Erfindung, ein Kissen zu schaffen, welches die vorgenannten Nachteile nicht aufweist. Eine einfach durchführbare und schnell vollziehbare Anpassung des Kissens an die Körperform (z.B. Schulterbreite) des Schläfers und eine Optimierung entsprechend seiner bevorzugten Schlaufpositionen sollen möglich sein. Dabei soll die Höhenverstellung des Kissens für den

Nackenbereich und für die eigentliche Kopfauflage des Schläfers getrennt optimierbar sein.

Diese Aufgabe wird durch die im kennzeichnenden Teil des Patentanspruches 1 aufgeführten Merkmale gelöst.

Ein weiteres vorteilhaftes Merkmal des erfindungsgemässen Kissens ist darin zu sehen, dass es durch seine besondere Ausführungsart einerseits die Halswirbelsäule des Schläfers durch die aufblasbare elastische Hülle in der richtigen Höhe kräftig stützt und andererseits durch eingelegte Stützkörper, die Kopflage der bevorzugten Schlaufgewohnheit des Schläfers berücksichtigt und gleichwohl ein flauschig weiches Liegegefühl vermittelt. Durch diese doppelte Variabilität ist das Kissen an alle nur denkbaren Bedürfnisse des Schläfers anpassbar.

Anhand von Zeichnungen wird das Kissen im folgenden beispielsweise näher beschrieben. Es zeigen

Fig. 1 das erfindungsgemäss Kissen in der Gebrauchslage,

Fig. 2 das aufgeklappte Kissen mit sichtbarem eingelegten Füllkörper und

Fig. 3 das zusätzlich mit einem Aussenkissen umgebene erfindungsgemäss Kissen, ebenfalls im aufgeklappten Zustand.

Das vorzugsweise rechteckförmig ausgeführte Kissen 1 gemäss den Fig. 1 und 2 ist mit einer weichen Füllung versehen. Diese Füllung kann beispielsweise Federn, Daunen, Schafsschurwolle, Wildseide, synthetische Polyesterfleece für Allergiker oder weitere Materialien umfassen. Im Kisseninnern ist anschliessend an einen ersten Kissenrand 2 eine sich im wesentlichen über die ganze Länge des genannten Kissenrandes erstreckende, aufblasbare elastische Hülle 3 unverrückbar angeordnet. Die weiche Füllung des Kissens umschliesst die elastische Hülle 3. Das Kissen 1 weist an den dem ersten Kissenrand 2 gegenüberliegenden weiteren Kissenrand 4 sowie an den beiden seitlichen Kissenrändern erste Verschlussmittel 5 auf. Im geöffneten Zustand dieser

Verschlussmittel 5 ist das Kissen 1, wie in der Fig. 2 gezeigt, um den ersten Kissenrand 2 aufklappbar. Die ersten Verschlussmittel 5 können sowohl Druckknöpfe, Knöpfe und Knopflöcher, Reissverschlüsse oder Klettverschlüsse umfassen. Die schlauchförmig ausgeführte elastische Hülle 3 ist in eine Hüllentasche 16 einschiebbar und dadurch am richtigen Ort im Kissen fixiert. Die Hüllentasche 16 wird beispielsweise durch ein mit den Nähten 21 mit der Innenseite des Kissens 1 verbundenes Stück Stoff gebildet. Diese Konstruktion hat den Vorteil, dass die elastische Hülle 3 zum Reinigen des Kissens leicht herausnehmbar ist. Die elastische Hülle 3 ist mit einem Schlauch 17 versehen, welcher an seinem Ende mit einem Pumpelement 18 verbunden ist. Das Pumpelement kann beispielsweise einen von Hand betätigbaren Gummibalg 19 mit Rückschlagventil und eingebauter Vorrichtung 20 zum Ablassen überschüssiger Luft umfassen. In

einer weiteren, nicht gezeichneten Ausführungsform ist vorgesehen, das Pumpelement 18 als elektrisch angetriebene, zum Fernsteuern vorgesehene Luftpumpe auszubilden. Die Pumpe wäre in diesem Fall mit einer Empfängervorrichtung zum Empfangen von Steuersignalen eines Fernsteuergerätes ausgerüstet. Die aufblasbare Hülle 3 dient dazu, den Halswirbelsäulenbereich des Schläfers auf der richtigen Höhe kräftig abzustützen. Ein stufenloses, millimetergenaues und schnelles Einstellen ist durch die gezeigte Konstruktion gegeben. Um der bevorzugten Schlaflage, wie Bauchlage, Rückenlage, Seitenlage, der ausruhenden Person sowie im Falle der Seitenlage, der Schulterbreite dieser Person Rechnung zu tragen, sind ein oder mehrere Stützkörper 6 in das Kissen einlegbar. Die Stützkörper dienen dazu, je nach der bevorzugten Schlafgewohnheit des Schläfers, die Kopfauflage in eine angenehme Höhe zu legen, so dass die Wirbelsäule des Schläfers in ihrer natürlichen Form spannungsfrei gelagert wird. Ein Stützkörper 6 weist eine tafelförmige Form auf, besteht aus Schaumstoff oder umfasst eine Umhüllung, die mit einem Polstermaterial mindestens teilweise gefüllt ist. Geeignetes Füllmaterial kann beispielsweise aus synthetischer oder natürlicher Wolle, aus einem elastischen Schaumstoff oder beispielsweise lose geschüttet, aus Kunststoffkügelchen, Federn oder Daunen bestehen. Der Stützkörper 6 ist in seiner Grösse so ausgeführt, dass er zwischen der elastischen Hülle 3 und den Verschlussmitteln 5 im geschlossenen Zustand des Kissens 1 unverrückbar anordbar ist.

In der Fig. 3 ist eine weitere Ausführungsform des erfindungsgemässen Kissens 1 im aufgeklappten Zustand dargestellt. Bereits anhand der Fig. 1 und 2 beschriebene Teile sind in der Fig. 3 mit gleichen Bezugssymbolen versehen. Mit 7 ist ein das Kissen 1 umgebendes Aussenkissen bezeichnet. Das Aussenkissen 7 ist mit einer weiteren, weichen Füllung aus den gleichen bevorzugten Materialien wie das Kissen 1 gefüllt und auf der Innenseite längs eines ersten Aussenkissenrandes 8 mit dem ersten Kissenrand 2 des Kissens 1 lösbar verbunden. Die Verbindungsmittel 11 des Kissens 1 mit dem Aussenkissen 7 kann beispielsweise ein Reissverschluss, ein Klettverschluss, Druckknöpfe oder Knöpfe und Knopflöcher umfassen. Auf dem dem ersten Aussenkissenrand 8 gegenüberliegenden weiteren Aussenkissenrand 9 sind zweite Verschlussmittel 10 ange ordnet. Die Verschlussmittel 10 können ebenfalls aus den bereits genannten Elementen bestehen. Das Aussenkissen 7 überragt das Kissen 1 in den beiden seitlichen Randbereichen mit je einem streifenförmigen Teil 23, 24. Die seitlichen Aussenkissenränder 12, 13 sind nach innen umgeklappt und beispielsweise mittels Nahtstellen oder Druckknöpfen 22 mit der Innenseite des Aussenkissens 7 verbunden. Die Umklappung ist so erfolgt, dass die genannten seitlichen Aussenkissenränder 12, 13 die entsprechenden seitlichen Kissen-

ränder 14, 15 in etwa berühren. Durch diese Umklappung entsteht im geschlossenen Zustand des Aussenkissens 7 links und rechts eine doppelt voluminöse Knautschzone, welche vor allem für Schläfer mit der Seitenlage als bevorzugte Schlaflage als besonders angenehm empfunden wird. Um ein einfaches Reinigen insbesondere des der Verschmutzung ausgesetzten Aussenkissens zu ermöglichen, ist die lösbar Verbindung mit den Verbindungsmitteln 11 vorgesehen. Bei dieser Ausführungsform wäre es ebenfalls denkbar, dass Stützkörper zwischen der Aussenseite des Kissens 1 und der Innenseite des Aussenkissens 7 anordbar wären.

Mit dem erfindungsgemässen Kissen ist die gestellte Aufgabe optimal gelöst worden. Das Kissen schliesst bezüglich seiner Anpassmöglichkeiten und der beiden Gegensätze - kräftig Stützen/flauschig weiches Liegegefühl - eine seit langem bestehende Lücke zwischen den eingangs genannten Gruppen bestehender Kissen.

Patentansprüche

1. Kissen mit einer weichen Füllung und einer im Kisseninnern anschliessend an einen ersten Kissenrand (2) angeordneten, aufblasbaren elastischen Hülle (3) zum Abstützen des Halswirbelsäulenbereiches einer sich auf dem Kissen ausruhenden Person, dadurch gekennzeichnet, dass das Kissen (1) mindestens an einem, dem ersten Kissenrand (2) gegenüberliegenden weiteren Kissenrand (4) erste Verschlussmittel (5) aufweist, dass das Kissen (1) im geöffneten Zustand der ersten Verschlussmittel (5) um den ersten Kissenrand (2) aufklappbar ist und dass im geschlossenen Zustand der ersten Verschlussmittel (5) das zusammengeklappte Kissen eine Tasche zum Aufnehmen und Positionieren von mindestens einem Stützkörper (6) zwischen der elastischen Hülle (3) und dem weiteren Kissenrand (4) bildet.
2. Kissen nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass ein das Kissen (1) umgebendes Aussenkissen (7) mit einer weiteren weichen Füllung vorhanden ist, dass das Aussenkissen (7) auf seiner Innenseite parallel zu einem ersten Aussenkissenrand (8) mit dem ersten Kissenrand (2) des Kissens (1) lösbar verbunden ist, dass mindestens an einem dem ersten Aussenkissenrand (8) gegenüberliegenden weiteren Aussenkissenrand (9) zweite Verschlussmittel (10) vorhanden sind und dass das Aussenkissen (7) im geöffneten Zustand der zweiten Verschlussmittel (10) um den ersten Aussenkissenrand (8) zum Freilegen des Kissens (1) aufklappbar ist.

3. Kissen nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, dass die ersten und/oder zweiten Verschlussmittel (5, 10) Druckknöpfe sind oder Knöpfe und Knopflöcher umfassen.
4. Kissen nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, dass die ersten und/oder zweiten Verschlussmittel (5, 10) Reissverschlüsse oder Klettverschlüsse sind.
5. Kissen nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, dass als lösbare Verbindung des Kissens (1) mit dem Aussenkissen (7) Verbindungsmittel (11), wie ein Reissverschluss, ein Klettverschluss, Druckknöpfe oder Knöpfe und Knopflöcher eingesetzt sind.
6. Kissen nach einem der Ansprüche 2 bis 5, dadurch gekennzeichnet, dass die die genannten Aussenkissenränder (8, 9) verbindenden seitlichen Aussenkissenränder (12, 13) in ihrem Randbereich das Kissen (1) mit je einem streifenförmigen Teil (23, 24) überragen und dass jeder der streifenförmigen Teile (23, 24) nach innen so umgeklappt ist, dass die seitlichen Aussenkissenränder (12, 13) die entsprechenden Kissenränder (14, 15) im wesentlichen berühren.
7. Kissen nach einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, dass die elastische Hülle (3) in eine auf der Innenseite des Kissens angeordnete Hüllentasche (16) einschiebbar ist.
8. Kissen nach einem der Ansprüche 1 bis 7, dadurch gekennzeichnet, dass die elastische Hülle (3) über einen Schlauch (17) mit einem Pumpelement (18) verbunden ist.
9. Kissen nach Anspruch 8, dadurch gekennzeichnet, dass das Pumpelement als Gummibalg (19) mit Rückschlagventil und eingebauter Vorrichtung (20) zum Ablassen überschüssiger Luft ausgebildet ist, oder dass das Pumpelement eine elektrisch angetriebene, zum Fernsteuern vorgesehene Luftpumpe umfasst.
10. Kissen nach einem der Ansprüche 1 bis 9, dadurch gekennzeichnet, dass der Stützkörper (6) eine Polstermaterial enthaltende Umhüllung umfasst.
11. Kissen nach einem der Ansprüche 1 bis 9, dadurch gekennzeichnet, dass der Stützkörper ein tafelförmiger Schaumstoffteil ist.

Claims

1. Cushion with a soft filling, and in the interior of the cushion an inflatable, elastic cover (3) disposed attached to a first cushion edge (2), to support the area of the cervical vertebral column of a person resting on the cushion, characterized in that the cushion (1) has at least a first closing means (5) on a further cushion edge (4) opposite the first cushion edge (2), in that in the opened state of the first closing means (5) the cushion is unfoldable around the first cushion edge, and in that in the closed state of the first closing means (5) the folded up cushion forms a pocket to receive and position at least one support element (6) between the elastic cover (3) and the further cushion edge (4).
2. Cushion according to claim 1, characterized in that there is an outer cushion (7) with a further soft filling surrounding the cushion (1), in that the outer cushion (7) on its inner side parallel to a first outer cushion edge (8) is detachably connected to the first cushion edge (2) of the cushion (1), in that there are at least second closing means (10) on a further outer cushion edge (9) opposite the first outer cushion edge (8), and in that the outer cushion (7) is unfoldable around the first outer cushion edge (8) in the opened state of the second closing means (10) to expose the cushion (1).
3. Cushion according to claim 2, characterized in that the first and/or second closing means (5, 10) are snap fasteners or comprise buttons and button holes.
4. Cushion according to claim 2, characterized in that the first and/or second closing means (5, 10) are zippers or adhesive fasteners.
5. Cushion according to claim 2, characterized in that connecting means (11), such as a zipper, an adhesive fastener, snap fasteners or buttons and button holes, are employed as the detachable connection of the cushion (1) with the outer cushion (7).
6. Cushion according to one of the claims 2 to 5, characterized in that the lateral outer cushion edges (12, 13) connecting the said outer cushion edges (8, 9) rise above the cushion (1) in their edge area each with a strip-shaped part (23, 24), and in that each of the strip-shaped parts (23, 24) is folded back inwardly in such a way that the lateral outer cushion edges (12, 13) essentially touch the corresponding cushion edges (14, 15).

7. Cushion according to one of the claims 1 to 6, characterized in that the elastic cover (3) can be slipped into a cover pocket (16) disposed on the inner side of the cushion.
8. Cushion according to one of the claims 1 to 7, characterized in that the elastic cover (3) is connected to a pump element (18) via a tube (17).
9. Cushion according to claim 8, characterized in that the pump element is designed as a rubber bag (19) with back pressure valve and built-in device (20) to let off excess air, or that the pump element comprises an electrically driven air pump intended for remote control.
10. Cushion according to one of the claims 1 to 9, characterized in that the support element (6) comprises a cover containing a padding material.
11. Cushion according to one of the claims 1 to 9, characterized in that the support element is a laminar foam material component.

Revendications

1. Coussin comprenant un remplissage moelleux et une enveloppe élastique (3) gonflable, intérieure au coussin et contiguë à une première bordure (2) du coussin, pour soutenir la région des vertèbres cervicales d'une personne se reposant sur le coussin, caractérisé en ce que le coussin (1) comprend des premiers moyens de fermeture (5) sur au-moins une autre bordure (4) faisant face à la première bordure (2), et en ce que le coussin (1), en position d'ouverture des premiers moyens de fermeture (5), est relevable autour de la première bordure (2), et en ce que en position de fermeture des premiers moyens de fermeture (5), le coussin refermé forme une poche pour recevoir et positionner au-moins un corps d'appui (6) entre l'enveloppe élastique (3) et l'autre bordure (4).
2. Coussin selon la revendication 1, caractérisé en ce qu'un coussin extérieur (7) rempli d'un autre remplissage moelleux est prévu autour du coussin (1), et en ce que le coussin extérieur (7) est relié de manière détachable avec la première bordure (2) du coussin (1) par sa face interne parallèle à une première bordure extérieure de coussin (8), et en ce que des deuxièmes moyens de fermeture (10) sont prévus sur au-moins une des autres bordures extérieures de coussin (9) faisant face à la première bordure extérieure de coussin (8), et en ce que le coussin extérieur (7) est relevable autour de la première bordure extérieure (8), afin de dégager le coussin (1), en position

- 5 d'ouverture des deuxièmes moyens de fermeture (10).
3. Coussin selon la revendication 2, caractérisé en ce que les premiers et/ou les deuxièmes moyens de fermeture (5,10) sont constitués de boutons à pression ou de boutons et boutonnières.
 4. Coussin selon la revendication 2, caractérisé en ce que les premiers et/ou les deuxièmes moyens de fermeture (5,10) sont constitués de fermeture éclair ou de fermeture auto-accrochante.
 - 15 5. Coussin selon la revendication 2, caractérisé en ce que pour la liaison détachable du coussin (1) avec le coussin extérieur (7), des moyens de fermeture (11), comme une fermeture éclair, une fermeture auto-accrochante, des boutons à pression ou des boutons et boutonnières sont prévus.
 - 20 6. Coussin selon l'une des revendications 2 à 5, caractérisé en ce que les bordures latérales extérieures (12,13) reliant lesdites bordures extérieures (8,9) dépassent sur leur région latérale le coussin (1) avec une partie en forme de bande (23,24), et en ce que chacune des parties en forme de bande (23,24) est rabattue vers l'intérieur de telle manière que les bordures latérales extérieures (12,13) sont essentiellement en contact avec les bordures latérales (14,15) correspondantes.
 - 25 7. Coussin selon l'une des revendications 1 à 6, caractérisé en ce que l'enveloppe élastique (3) peut être enfilée dans une poche d'enveloppe (16) disposée sur la face interne du coussin.
 - 30 8. Coussin selon l'une des revendications 1 à 7, caractérisé en ce que l'enveloppe élastique (3) est reliée à un élément de pompe (18) par un tuyau (17).
 - 35 9. Coussin selon la revendication 9, caractérisé en ce que l'élément de pompe est formé d'un soufflet en caoutchouc (19) avec un clapet anti-retour et un dispositif (20) intégré pour faire s'écouler l'air en excès, ou en ce que l'élément de pompe comprend une commande électrique pour commander à distance une pompe à air.
 - 40 50 10. Coussin selon l'une des revendications 1 à 9, caractérisé en ce que le corps d'appui (6) comporte une enveloppe contenant un matériau de remplissage.
 - 55 11. Coussin selon l'une des revendications 1 à 9, caractérisé en ce que le corps d'appui est une pièce en forme de plaque en mousse.

FIG. 1

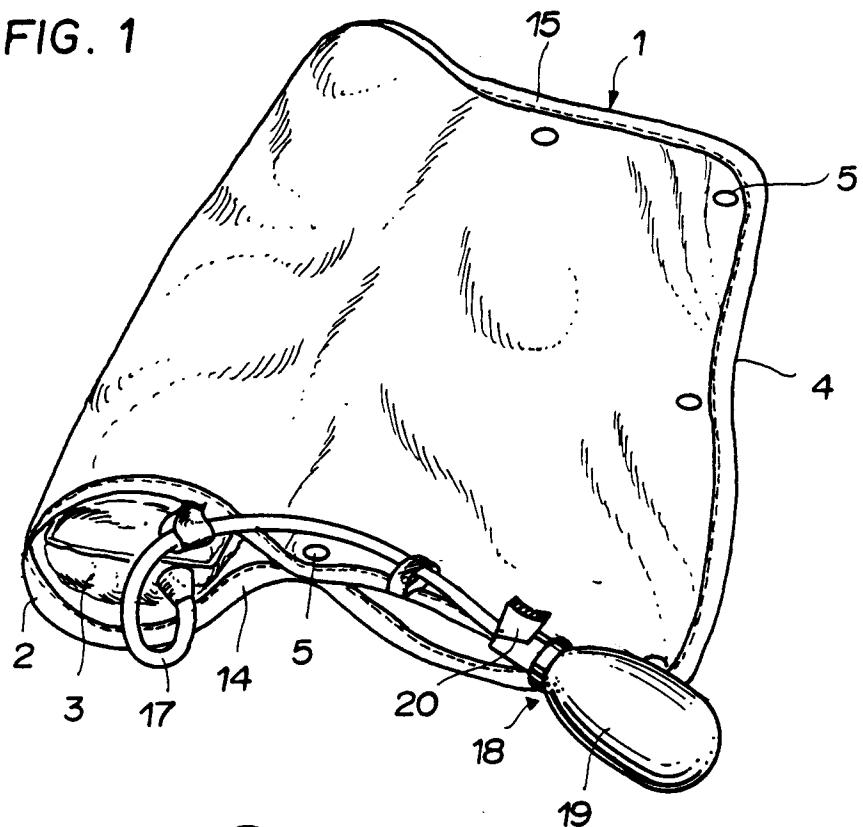


FIG. 2

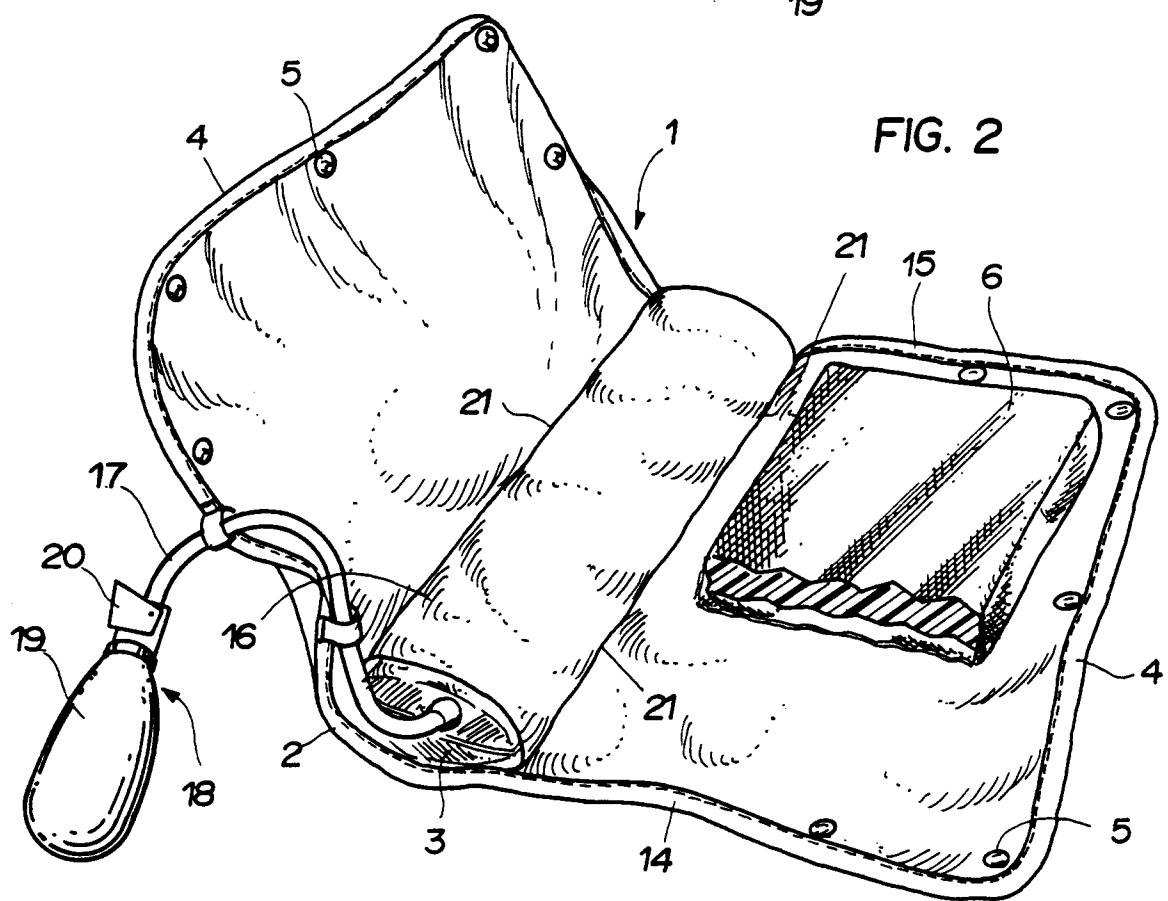


FIG. 3

